

Model 1072

Model 1050

OWNER'S MANUAL

STEREOPHONIC AMPLIFIER



marantz®

MARANTZ CO., INC. 20525 NORDHOFF STREET, CHATSWORTH, CALIFORNIA 91311
A WHOLLY-OWNED SUBSIDIARY OF SUPERSCOPE INC., CHATSWORTH, CALIFORNIA 91311

VORWORT

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Ihr Marantz-Verstärker die bestmögliche Leistung erbringt und Sie den größtmöglichen Hörgenuß haben. Obwohl das Anschließen und die Bedienung nicht kompliziert sind, sollten Sie sich zunächst doch vertraut machen mit den vielen Bedienungs- und Anschlußmöglichkeiten, die Ihnen der Verstärker bietet und die ihm eine hohe Flexibilität verleihen. Folgen Sie den nachstehenden Instruktionen, und Sie werden in den Genuß der hervorragenden Leistung kommen, für die der Verstärker ausgelegt wurde. Zum schnelleren Auffinden der Bedienungselemente und Anschlüsse am Modell 1050 oder 1072 sind alle Hinweise auf diese im Text mit **GROSSBUCHSTABEN** gedruckt. Ihr Marantz-Gerät ist auf die in Ihrem Lande herrschende Netzspannung eingestellt und entspricht den bei Ihnen geltenden Sicherheitsbestimmungen.

Achten Sie bitte auf den Kennbuchstaben hinter der Fabriknummer Ihres Geräts. Die folgende Tabelle gibt Ihnen Aufschluß darüber, welche Unterschiede zwischen Ihrem Gerät und dem in dieser Anleitung beschriebenen und abgebildeten bestehen können.

A - Betriebsspannung: 240 V ~
Ohne externe Sicherung

N - Dieses Gerät wurde werksseitig für den Betrieb an 220 V ~, 50 Hz eingestellt. Mit dem Spannungswahlschalter an der Geräterückseite kann es jedoch für den Betrieb an 110/120/220/240 V ~, 50 Hz umgestellt werden. Außerdem befinden sich keine Zusatz-Netzanschlüsse an der Rückseite. Mit der Masseschraube kann das Gerät an eine echte Erde verbunden werden.

Muß das Gerät auf eine andere Netzspannung umgestellt werden, so ist die Sicherung gegen eine geeignete andere auszutauschen.

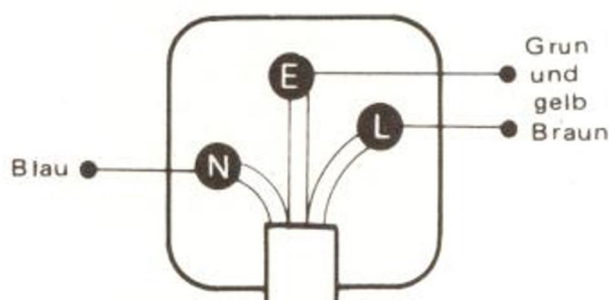
BEWAHREN SIE IHREN KASSENZETTEL AUF!

IHR KASSENZETTEL DIENT IMMER ALS BEWEISUNTERLAGE EINES GETÄTIGTEN KAUFES. ER SOLLTE AN EINEM SICHEREN ORT AUFBEWAHRT WERDEN, UM IHN GEGEBENENFALLS FÜR VERSICHERUNGSZWECKE ODER BEIM BRIEFVERKEHR MIT MARANTZ VORZUWEISEN.

BEHALTEN SIE IHREN KASSENZETTEL!

FALLS SIE DIE GARANTIE IN ANSPRUCH NEHMEN WOLLEN, IST DER VERBRAUCHER FÜR DEN NACHWEIS DES KAUFES UND DES EINKAUFSDATUMS VERANTWORTLICH (DER KASSENZETTEL ODER DIE RECHNUNG GENÜGEN ALS BEWEIS.)

FÜR GERÄTE, DIE IN GROSS-BRITANNIEN VERKAUFT WERDEN:



WICHTIG

Die Anschlüsse der Netzkabel sind im Geräteinnern nach folgendem Farbcode angeschlossen:

Grün-und-gelb	— Erde	= E
Blau	— O-Leiter	= N
Braun	— Phase	= L

Sollten die Anschlüsse an Ihrem Netzstecker nicht wie oben abgebildet angeschlossen sein, verfahren Sie wie folgt.

- ★ Schließen Sie das braune Kabel an die mit „L“ bezeichnete bzw. rote oder braune Anschlußklemme an.
- ★ Schließen Sie das blaue Kabel an die mit „N“ bezeichnete bzw. blaue oder schwarze Anschlußklemme an.
- ★ Schließen Sie das grün/gelbe-Kabel an die mit „E“ bezeichnete bzw. mit dem Erdzeichen $\equiv$ versehene oder grün/gelbe Anschlußklemme an.

Für die 13-A-Netzstecker verwenden Sie eine 3-A-Sicherung, entsprechend BS 1363. Für andere Netzstecker verwenden Sie eine 5-A-Sicherung oder eine schwächere Sicherung im Netzstecker, Adapter oder an der Netzanschlußklemmleiste.

RÜCKSEITIGE ANSCHLÜSSE

Die rückseitigen Eingangs- und Ausgangsbuchsen sind für die Herstellung ständiger Verbindungen gedacht. Alle derartigen Verbindungen sollten nur dann vorgenommen werden, wenn das Gerät völlig ausgeschaltet ist. Mit Ausnahme der Lautsprecheranschlüsse sind die Verbindungen zu den rückseitigen Buchsen mit abgeschirmten Tonkabeln vorzunehmen. Um Verwechslungen zu vermeiden, sollten Sie zwischen dem Verstärker und den anderen Komponenten Ihrer Anlage immer nur eine Kabelverbindung auf einmal herstellen. Dies schützt Sie am sichersten davor, die Kanäle oder die Ein- und Ausgänge miteinander zu verwechseln.

SO MACHEN SIE SICH MIT DEN RÜCKSEITIGEN ANSCHLÜSSEN VERTRAUT

① LAUTSPRECHERANSCHLÜSSE

An die rückseitigen Klemmen **SPEAKER SYSTEMS** können zwei Paar Lautsprecherboxen angeschlossen werden. Das Hauptpaar ist mit den Klemmen **SYSTEM 1** zu verbinden, während das zweite Boxenpaar an die Klemmen **SYSTEM 2** anzuschließen ist.

VERBINDUNGSLEITUNGEN

Für den Anschluß der Boxen an den Verstärker kann ein normales, 2-adriges Kabel mit einem Querschnitt von 0,75 oder 1 mm² verwendet werden. Bei Zuleitungen von mehr als 10 m Länge sollte der Kabelquerschnitt mindestens 1,5 mm² betragen. Entfernen Sie etwa 1 cm der Isolation von beiden Enden der Lautsprecherkabel. Verdrillen Sie die abisolierten Enden, um Wackelkontakte zu vermeiden. Prüfen Sie die Kabel auf etwaige Kennzeichnung der Polarität. Zumeist ist mindestens eines der Kabel irgendwie gekennzeichnet. Dabei kann es sich um einen Wulst auf der Isolierung, einen mitgeführten Faden oder um ein verzinnertes Ende handeln.

Zur Erzielung bestmöglicher Kanaltrennung und Übertragungsqualität müssen die Lautsprecher phasenrichtig angeschlossen sein. In der Regel ist die positive Klemme an jeder Lautsprecherbox mit der zugehörigen Klemme am Verstärker (+) zu verbinden, während die negative, auch mit „Common“ bezeichnete Klemme an der Lautsprecherbox mit dem betreffenden Anschluß (–) am Verstärker zu verbinden ist. Orientieren Sie sich an den Polaritätskennzeichnungen der Kabel, um identische Verbindungen zu den Lautsprechern herzustellen.

PHASENRICHTIGER LAUTSPRECHER-ANSCHLUSS

Sollten die Lautsprecherkabel keine Polaritätskennzeichnungen haben oder Sie sonstwie im Zweifel sein, ob die Boxen phasenrichtig angeschlossen sind, machen Sie mit der betriebsbereiten Anlage folgenden Test:

- a) Prüfen Sie die Anschlüsse auf Vollständigkeit, damit Sie ein Programm über die Boxen wiedergeben können.
- b) Stellen Sie die Boxen in der Mitte des Raumes auf.
- c) Drücken Sie die Taste **MONO** am Verstärker und spielen Sie ein Programm (vom Radio oder vom Band) mit starkem Baßanteil bei geringer Lautstärke ab. Bringen Sie den Regler **BALANCE** in Mittellage.
- d) Stellen Sie die Boxen mit gegeneinander gerichteter Frontseite etwa 15 cm voneinander entfernt auf. Achten Sie jetzt beim Abhören besonders auf die Baßwiedergabe.

- e) Schalten Sie dann das Gerät völlig aus, doch lassen Sie dabei die Einstellungen von Lautstärke und Balance unverändert. Vertauschen Sie die Anschlüsse an der rechten Box (und nur an dieser). Hören Sie nach dem Wiedereinschalten nochmals ab. Klingen die Bässe jetzt kräftiger als bei dem Versuch unter (d), dann haben Sie den offenbar phasenverkehrten Anschluß korrigiert. Ist die Baßwiedergabe jetzt jedoch schwächer, schalten Sie das Gerät ab und stellen Sie den ursprünglichen Lautsprecheranschluß wieder her.
- f) Wenn neben dem Hauptboxenpaar noch ein weiteres Boxenpaar in ein und demselben Raum betrieben werden soll, prüfen Sie auch die Phasenlage zwischen dem Hauptpaar und dem anderen Paar. Spielen Sie unter Zuhilfenahme des Balance-Reglers immer nur über zwei Boxen gleichzeitig ab und vertauschen Sie beim zweiten Boxenpaar, falls erforderlich, die Anschlüsse. Die Anschlüsse beim Hauptboxenpaar lassen Sie bitte unverändert.
- g) Ist bei allen Boxen die Phasenlage jetzt richtig, so brauchen Sie diese Prozedur später nicht mehr zu wiederholen, wenn Sie die Anschlüsse und/oder Kabel entsprechend markieren. Die Art der Kennzeichnung ist beliebig, wenn sie Sie nur in die Lage versetzt, die richtige Verbindung zwischen dem Gerät und den Boxen später zu wiederholen.

ZUR BEACHTUNG

Wenn die an SYSTEM 1 und SYSTEM 2 angeschlossenen Boxenpaare gleichzeitig betrieben werden sollen, dürfen keine 4-Ohm-Boxen verwendet werden, sondern nur solche von 8 oder 16 Ohm.

ANSCHLUSS FÜR DIE ERDUNG

An die mit **GND** bezeichneten Klemmen kann ein vom Plattenspieler kommendes Erdungskabel angeschlossen werden, um ein eventuell bei der Plattenwiedergabe auftretendes Brummen auszuschalten.

ANSCHLÜSSE PHONO 1, 2

★ beim M 1072

② PHONO-ANSCHLÜSSE

★ beim M 1050

Die Buchsen **PHONO** dienen zum Anschluß eines Plattenspielers mit magnetischem Abtastsystem.

ZUR BEACHTUNG

Wenn bei der Plattenwiedergabe ein Brummen auftritt, ziehen Sie bitte eine separate Verbindungsleitung zwischen dem Chassis des Plattenspielers oder -wechslers und der Klemme **GND** an Ihrem Verstärker.

③ TUNER-EINGÄNGE

Die **TUNER**-Eingangsbuchsen sind mit den Ausgangsbuchsen eines Stereo- oder Mono-MW- oder UKW-Tuners zu verbinden.

Bei Stereo-(Multiplex-)UKW-Empfang beachten Sie bitte folgendes:

Verbinden Sie die linken und rechten **TUNER**-Eingänge durch ein Paar abgeschirmter Kabel mit den linken und rechten Ausgängen eines Tuners. Bringen Sie den **SELECTOR**-Schalter an der Vorderseite des Verstärkers in Position **TUNER**.

Bei monophonem MW- oder UKW-Empfang verfahren Sie folgendermaßen:

Verbinden Sie ein Kabel entweder mit dem linken oder rechten **TUNER**-Eingang. Bringen Sie den Schalter **SELECTOR** in Position **TUNER** und drücken Sie den Schalter **MONO**.

④ ZUSATZEINGANG

An den hochpegeligen Eingang **AUX** können verschiedene Programmquellen wie ein zusätzliches Bandgerät mit eingebautem Wiedergabeverstärker, Plattenspieler mit keramischem Tonabnehmer, zusätzliche Tuner oder Steuergeräte, der Fernseh- oder

oder eine andere externe Programmquelle angeschlossen werden.

5 BUCHSEN TAPE MONITOR IN

Werden die Anschlüsse „Line Out“ des Bandgeräts mit diesen Buchsen verbunden, kann das vom Bandgerät kommende Signal über die Anlage wiedergegeben werden – vorausgesetzt das Bandgerät ist auf Wiedergabe geschaltet und die frontseitige Taste **TAPE MONITOR** gedrückt. An die Buchsen **TAPE MONITOR IN** und **TAPE MONITOR OUT** können aber auch Zusatzgeräte wie Entzerrer, Vierkanal-Adapter, u. a. angeschlossen werden.

6 BUCHSEN TAPE MONITOR OUT

Wenn Sie diese Buchsen mit den Anschlüssen „LINE IN“ oder „RADIO“ eines Bandgeräts verbinden, können Sie von der Programmquelle, die vom frontseitigen Schalter **SELECTOR** am Verstärker angezeigt wird, auf das Bandgerät überspielen. Das an diesem Buchsenpaar anstehende Signal wird von den frontseitigen Bedienungsorganen **BALANCE**, **VOLUME**, **BASS**, **TREBLE** oder **LOUDNESS** nicht beeinflusst.

7 SICHERUNG

Sollte es vorkommen, daß die Sicherung ausgewechselt werden muß, so dürfen Sie diese nur durch eine gleicher Stärke ersetzen.

MODELL STÄRKE DER SICHERUNG

1050	1,25AT 110/120 V 630mAT 220/240 V
1072	1,6 AT 110/120 V 800mAT 220/240 V

8 NETZANSCHLUSS

Bringen Sie die frontseitige Netztaaste **POWER** in Stellung **OFF** und verbinden Sie das Netzkabel mit einer Steckdose, welche die erforderliche Spannung führt.

ACHTUNG

Schließen Sie den Verstärker niemals an eine Gleichstromquelle an; schwere Beschädigungen könnten die Folge sein.

NETZSPANNUNG

Ihr Marantz-Verstärker ist auf die in Ihrem Land herrschende Netzspannung und Netzfrequenz eingestellt. Soll er an einem Netz

mit anderer Spannung und anderer Frequenz betrieben werden, ziehen Sie bitte unbedingt einen Fachmann zu Rate.

FRONTSEITIGE BEDIENUNGSORGANE

9 NETZTASTE

Bei gedrückter Netztaaste **POWER** wird der Verstärker versorgt.

10 LAUTSTÄRKEREGLER/VOLUME

Dieser Regler dient der Einstellung der Gesamtlautstärke in den Lautsprecherboxen oder im Kopfhörer, wobei die Balance zwischen den Stereokanälen gewahrt bleibt. Die an den Buchsen **TAPE MONITOR OUT** anstehenden Signale werden von der Stellung des Lautstärkereglers nicht beeinflusst.

11 TASTE FÜR GEHÖRRICHTIGE LAUTSTÄRKEREGLUNG/LOUDNESS

Die Gehörlichkeit der Lautstärkereglung hebt gemäß der Empfindlichkeit des menschlichen Ohres die Tiefen und Höhen bei geringen Lautstärken leicht an und bewirkt so eine ausgewogenere Wiedergabe.

12 LAUTSPRECHERWAHLSCHALTER/SPEAKERS

Mit dem Schalter **SPEAKERS** kann dasjenige Boxenpaar gewählt werden, über das abgehört werden soll. In Stellung **SYSTEM 1** (aus) des Schalters sind nur die an **SYSTEM 1** angeschlossenen Boxen zu hören. In Stellung **SYSTEM 1 + SYSTEM 2** (ein) des Schalters ertönen die an die Klemmen **SYSTEM 1 + SYSTEM 2** angeschlossenen Boxen gleichzeitig. Beim Anschließen eines Stereokopfhörers an die Buchse **PHONES** werden alle angeschlossenen Lautsprecherboxen automatisch abgeschaltet.

13 BALANCE-REGLER

Um die wünschenswerte gleichmäßige Abstrahlung beider Lautsprecherboxen zu erzielen, kann der Balance-Regler von der Mittenstellung nach links oder nach rechts bewegt werden. Im Normalfall sollte er sich

jedoch in der eingerasteten Mittenstellung befinden.

14 TIEFEN- UND HÖHENREGLER

Die Regler für Tiefen (**BASS**) und Höhen (**TREBLE**) bewirken durch Drehen im Uhrzeigersinn eine Anhebung tiefer oder hoher Frequenzen, während Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn eine entsprechende Absenkung bewirkt.

15 MONO-TASTE

Bei Drücken der Taste **MONO** werden alle eingespeisten Signale und auch die an den Buchsen **TAPE MONITOR OUT** anstehenden Signale in Monosignale umgewandelt. Bei der Wiedergabe einer monophonen Programmquelle wie Fernsehton oder MW drücken Sie bitte die Mono-Taste, damit das Signal beide Kanäle Ihres Verstärkers durchläuft. Entsprechend verfahren Sie bitte beim Abspielen einer Mono-Schallplatte.

16 TIEFENFILTER

Die Taste **LOW FILTER** schaltet ein Tiefenfilter, das zur Verminderung von Plattenspiellerrumpeln und anderen tieffrequenten Störgeräuschen eingesetzt werden kann. Da das Filter aber auch tiefe Frequenzen des Programm-Materials leicht beschneiden kann, sollte es nicht wahllos eingesetzt werden.

17 SCHALTER FÜR BANDWIEDERGABE/TAPE MONITOR

Wenn der Schalter **TAPE MONITOR** in Stellung „Aus“ ist, bestimmt der Schalter **SELECTOR** diejenige Programmquelle, die abgehört werden soll. Ist der Schalter in Stellung „Ein“, kann nur diejenige Programmquelle abgehört werden, die an die rückseitigen Buchsen **TAPE MONITOR IN** angeschlossen ist. Dagegen steht das Signal der mit dem Schalter **SELECTOR** gewählten Programmquelle weiterhin an den rückseitigen Buchsen **TAPE MONITOR OUT** zur Verfügung. Diese Einrichtung ermöglicht es Ihnen, jede beliebige Programmquelle auf das angeschlossene Bandgerät zu überspielen und gleichzeitig zu kontrollieren, wie die Aufnahme geworden ist.

18 KOPFHÖRERBUCHSE/PHONES

Für individuelles Hören kann an diese Buchse ein Kopfhörer mit dem gebräuchlichen 6,35-mm-Klinkenstecker angeschlossen werden.

19 PROGRAMMWAHLSCHALTER/SELECTOR

Der Programmwähler schaltet die Signale der gewählten Programmquelle auf alle frontseitigen Bedienungsorgane. Diese Signale stehen auch an den rückseitigen Buchsen **TAPE MONITOR OUT** zur Verfügung.

DIE WICHTIGSTEN HANDGRIFFE

1. Verbinden Sie die Lautsprecherboxen mit den entsprechenden Verstärkerausgängen.
2. Vergewissern Sie sich, daß alle Schalter sich in Stellung „Aus“ befinden.
3. Drehen Sie den Lautstärkeregler **VOLUME** entgegen dem Uhrzeigersinn ganz zu und bringen Sie den Balance-Regler in Mittenstellung.
4. Bringen Sie den Tiefenregler (**BASS**) und den Höhenregler (**TREBLE**) in Mittenstellung.
5. Bringen Sie den Schalter **SPEAKERS** in die gewünschte Position.
6. Drücken Sie die Netztaste **POWER** und drehen Sie den Lautstärkeregler **VOLUME** vorsichtig auf.
7. Stellen Sie mit dem Schalter **SELECTOR** die gewünschte Programmquelle ein. Bringen Sie gemäß Ihrem Hörgeschmack Regler für Lautstärke, Tiefen und Höhen in die entsprechende Position.

PLATTENWIEDERGABE

Wenn sich der Schalter **SELECTOR** in Position **PHONO** befindet, kann eine Schallplatte über einen angeschlossenen Plattenspieler mit magnetischem Abtastsystem abgespielt werden.

BANDWIEDERGABE

1. Wenn an die rückseitigen Buchsen **AUX** ein Cassetten- oder Spulentonbandgerät angeschlossen wird, kann in Stellung **AUX** des Schalters **SELECTOR** das entsprechende Band abgehört werden.

2. Bandwiedergabe ist außerdem möglich, wenn das Bandgerät an die rückseitigen Buchsen **TAPE MONITOR IN** angeschlossen und die frontseitige Taste **TAPE MONITOR** gedrückt wird.

BANDAUFNAHMEN

Wählen Sie mit dem Schalter **SELECTOR** die gewünschte Programmquelle. Schließen Sie ein Bandgerät an die Buchsen **TAPE MONITOR OUT** an und stellen Sie es auf „Aufnahme“. Bei ausgerasteter Taste **TAPE MONITOR** können Sie jetzt die Programmquelle abhören. Wenn Sie – was nur bei 3-Kopf-Bandgeräten möglich ist – die laufende Aufnahme unmittelbar nach ihrem Entstehen abhören wollen, verbinden Sie den Ausgang des Bandgeräts mit den Buchsen **TAPE MONITOR IN** und drücken Sie die Taste **TAPE MONITOR**. Auf diese Weise können Sie die Qualität des aufzunehmenden Signals mit der des aufgenommenen Signals vergleichen.

WIEDERVERPACKEN ZUM TRANSPORT

Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung aufzubewahren, damit Sie diese wiederverwenden können, falls Sie das Gerät einmal versenden müssen.

Beachten Sie bitte folgendes vor dem Versand:

- ★ Verpacken Sie das Gerät mit der nötigen Sorgfalt.
- ★ Beauftragen Sie einen namhaften Spediteur mit dem Versand und verlangen Sie eine Versandbestätigung von ihm.
- ★ Versichern Sie die Sendung bis zur vollen Höhe ihres Wertes.
- ★ Vergessen Sie nicht, für die Rücksendung Ihre Versandanschrift auf dem Aufkleber anzugeben.

ZUR BEACHTUNG

Den Postversand des Geräts halten wir nicht für empfehlenswert.

Marantz Company, Inc.
National Service Dept.
P.O. Box 577
Chatsworth, CA91311
U.S.A.

Superscope Canada, Ltd.
3710 Nashua Drive
Mississauga, Ontario
Canada L4V1M5

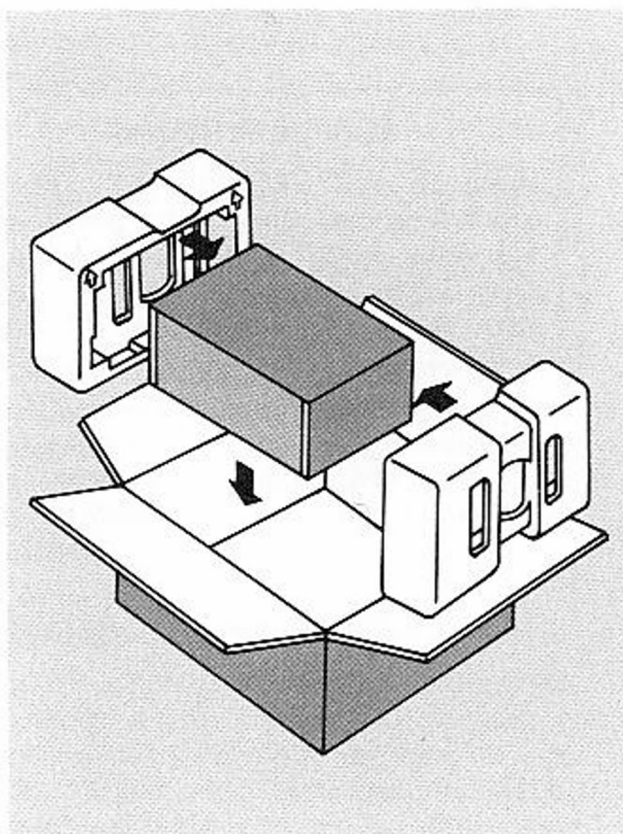
Marantz France
9, Rue Louis Armand
ASNIERES (Haut-de-Seine)
France

Superscope Germany GmbH
Max-Planck-Straße 22
D-6072, Dreieich 1
West Germany

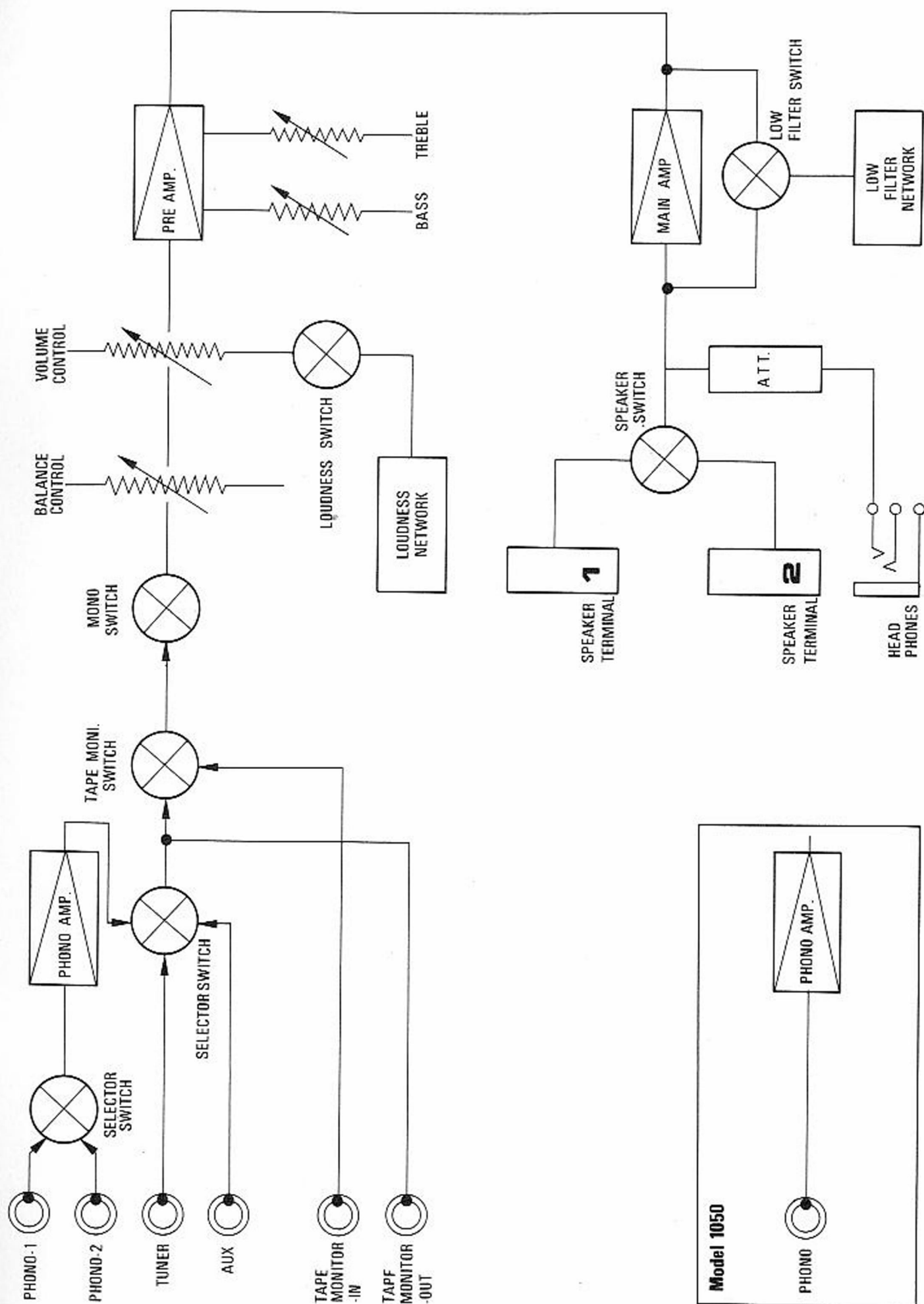
Superscope Europe, S.A.
Avenue Louise 430
Boîte Postale 4
1050 Bruxelles, Belgique

Marantz Belgium
17, Avenue Van Overbeke
B-1080 Brussels
Belgium

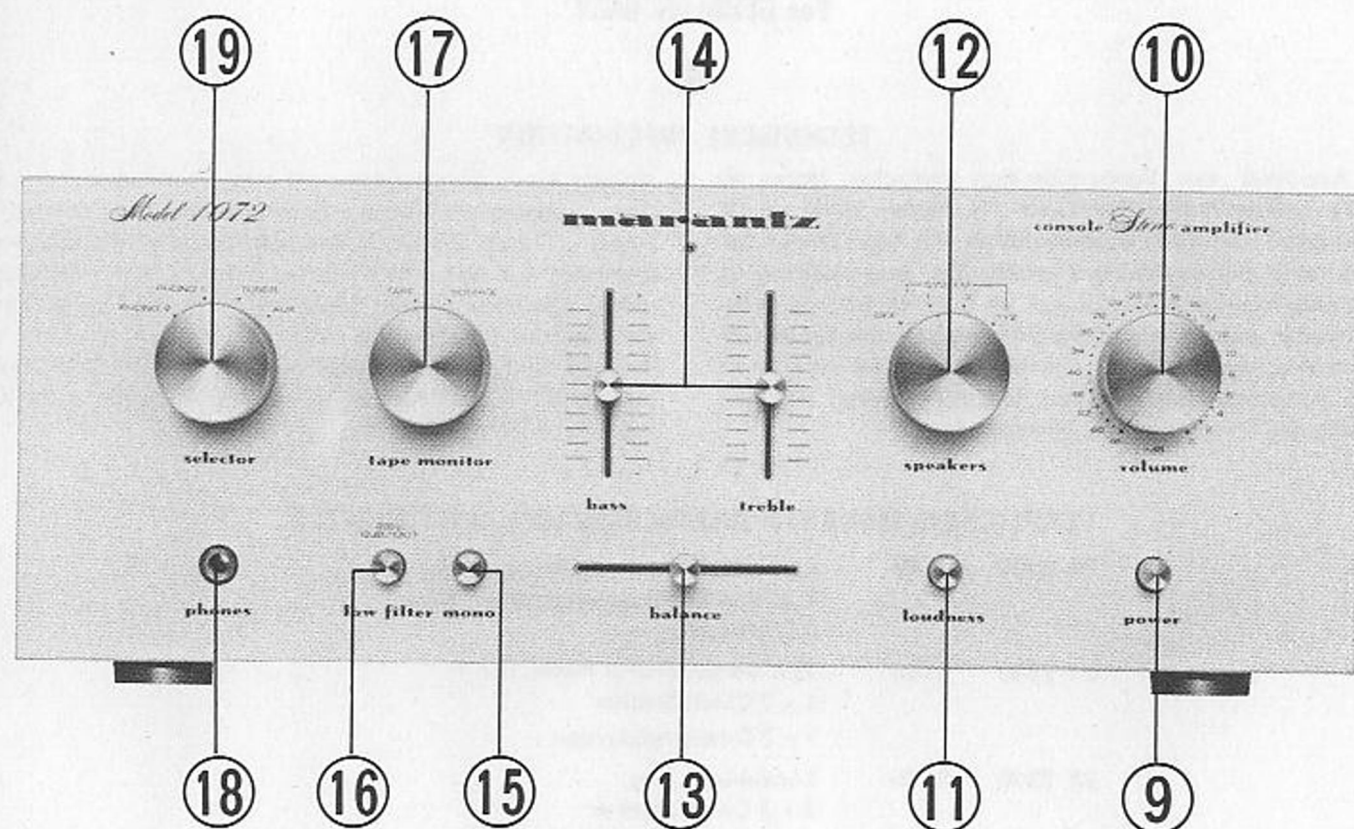
Marantz Audio Ltd.
203, London Road
STAINES-Middlesex
United Kingdom



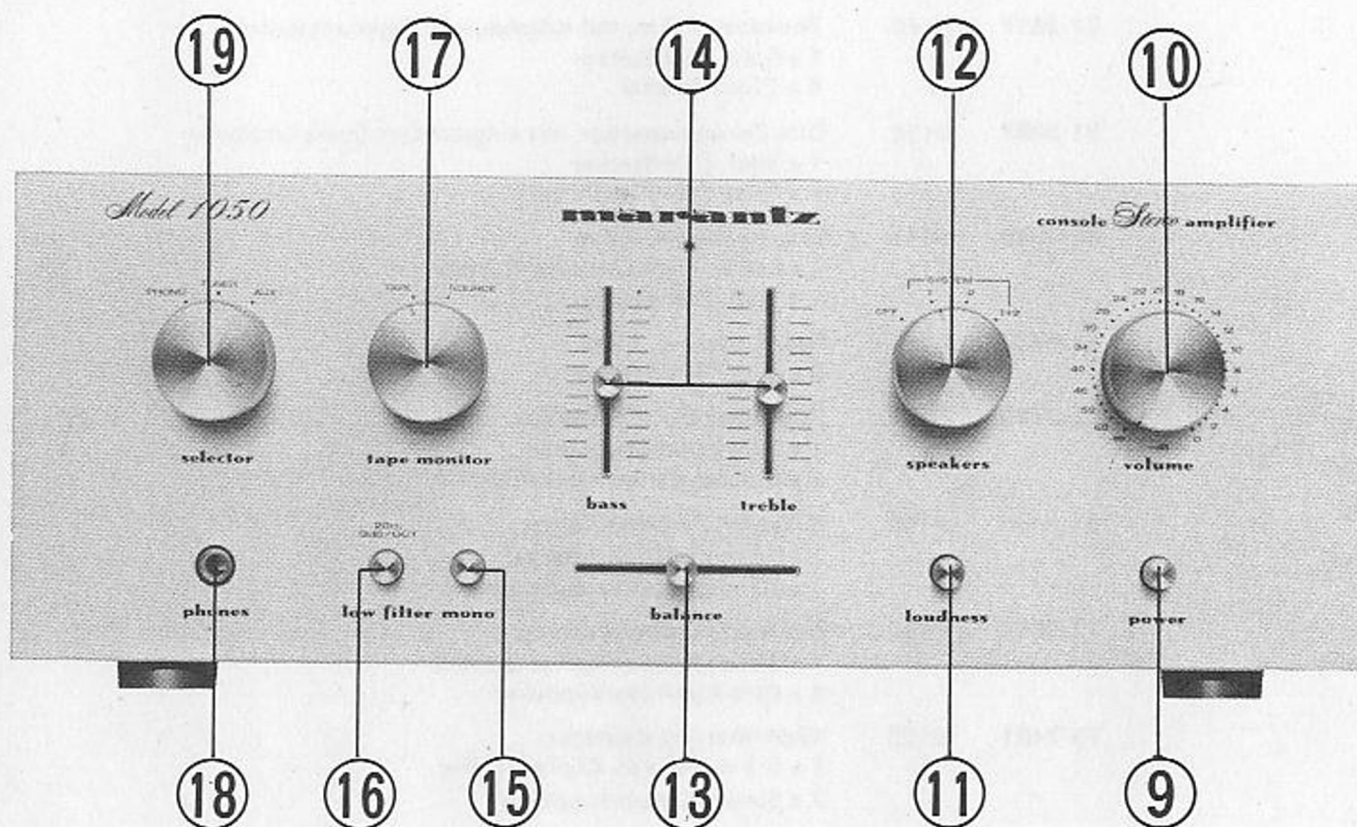
FUNCTIONAL BLOCK DIAGRAM SCHEMA SYNOPTIQUE



Model 1072



Model 1050



TECHNISCHE INFORMATION

Bei Anschluß von Tonbandgeräten deutscher Norm an Geräte internationaler Norm wie z.B. diesem Gerät ist die Wiedergabefunktion stets einwandfrei. Es kann jedoch bei Aufnahmen Schwierigkeiten geben. Die Aussteuerung ist am Tonbandgerät eventuell nur im unteren Bereich möglich. Weiter werden erhebliche Verzerrungen des aufgenommenen Programms hörbar. Die Ursache hierfür ist eine zu hohe Ausgangsspannung Ihres Marantz-Gerätes, die den Eingang des Tonbandgerätes übersteuert.

Abhilfe kann durch einen von zwei Spannungsteilern aus dem Superscope-/Marantz-Zubehörprogramm geschaffen werden. Durch diesen Spannungsteiler wird die Eingangsspannung auf den erforderlichen Wert reduziert. Die technische Ausführung dieser Spannungsteiler gewährleistet eine einwandfreie Übertragung.

Adapter und Anschlußkabel mit den Nummern 51-5087 und 51-2617 sind hierfür verwendbar – siehe auch Verzeichnis „Marantz-Zubehör“.

VERZEICHNIS MARANTZ ANSCHLUSSKABEL UND ADAPTER

10-0000	0149	Lautsprecher-Adapterkabel, 15 cm 1 x 2pol. DIN-Lautsprecherkopplung 2 Drahtenden
23-2210	0146	Ton-Verlängerungs-Kabel, 1,2 m 1 x 2 Cinch-Stecker 1 x 2 Cinchkopplungen
23-2310	0145	Tonkabel, 1,2 m 2 x 2 Cinch-Stecker
50-2303	0144	Plattenspieler-Adapterkabel, 15 cm 1 x 5pol. DIN-Kupplung 2 x Cinch-Stecker
51-2610	0143	Tonkabel, 1,2 m 1 x 5pol. DIN-Stecker 4 x Cinch-Stecker
51-2617	0140	Tonkabel, 1,2 m, mit eingebautem Spannungsteiler 1 x 5pol. DIN-Stecker 4 x Cinch-Stecker
51-5087	0124	DIN-Zwischenstecker, mit eingebautem Spannungsteiler 1 x 5pol. DIN-Stecker 1 x 5pol. DIN-Kupplung
51-7510	0141	Überspielkabel, 1,2 m 2 x Stereo-Klinkenstecker 6,3 mm 1 x 5pol. DIN-Stecker
51-5110	0154	DIN-Tonkabel, 1,2 m 2 x 5pol. DIN-Stecker
57-7280	0151	Kopfhörer-Zwischenstecker 1 x DIN-Kopfhörerbuchse 1 x 6,3 mm-Stereo-Klinkenstecker
63-3480	0148	Mikrofon-Zwischenstecker 1 x 6,3 mm - Klinkenstecker 1 x 3,5 mm - Klinkenkupplung
73-5684	0147	Kopfhörer-Zwischenstecker 1 x Stereo-Klinkenstecker 6,3 mm 1 x DIN-Kopfhörerkupplung
73-7491	0150	Kopfhörer-Doppelstecker 1 x 6,3 mm-Stereo-Klinkenstecker 2 x Stereo-Klinkenkupplung

VERSTÄRKERTEIL

AUSGANGSLEISTUNG, 4 OHM, DIN	77W
AUSGANGSLEISTUNG, 4 OHM, FTC	46W
KLIRRRAD BEI NENNLEISTUNG	0,08%
INTERMODULATIONSGRAD BEI NENNLEISTUNG (250 Hz UND 8 kHz GEMISCHT, AMPLITUDENVERHÄLTNIS 4:1)	0,08%
AUSGANGSLEISTUNG, 8 OHM, DIN	50W
AUSGANGSLEISTUNG, 8 OHM, FTC	36W
KLIRRRAD BEI NENNLEISTUNG	0,05%
INTERMODULATIONSGRAD BEI NENNLEISTUNG (250 Hz UND 8 kHz GEMISCHT, AMPLITUDENVERHÄLTNIS 4:1)	0,05%
LEISTUNGSBANDBREITE	15 Hz ~ 60 kHz
DÄMPFUNGSFAKTOR, 8 OHM	45

Frequenzgang	
Phono (RIAA)	±0,5 dB
Aux (±1 dB)	15 Hz ~ 60 kHz
Eingangs-Klemmen	
Phono: Eingangsimpedanz	47 kOhm
Eingangskapazität	100 pF
Eingangsempfindlichkeit	2,0 mV
Übersteuerungsfestigkeit	35 dB
Aux: Eingangsimpedanz	25 kOhm
Eingangsempfindlichkeit	180 mV
Äquivalente Fremdspannung	0,5 µV
Kanalsymmetrie (0 bis -40 dB/40 Hz ~ 16 kHz)	
Phono	3,0 dB
Aux	3,0 dB
Übersprechdämpfung	
Phono, 1 kHz	47 dB
Aux, 1 kHz	62 dB
Tape, 1 kHz	62 dB
Übersprechdämpfung, 1 kHz	55 dB
Ausgangsspannung, 1 kHz	
Tape Out	775 mV
Ausgangsimpedanz, 1 kHz	
Tape Out	220 Ohm
Kopfhörer-Impedanz	4 Ohm

ALLGEMEINES

Netzanschluß	220V AC, 50 Hz
(Die E und N Geräteausführungen besitzen einen Spannungswähler der eine Umschaltung auf 110/120/240V gestattet. Die anderen Geräte können von einem Fachmann für 110/120/240V, 50 Hz Betrieb umgeändert werden.)	
Leistungsaufnahme bei Nennleistung und Zweikanalbetrieb	160W ± 20W
Leistungsaufnahme bei Leerlauf	14W ± 5W
Halbleiter Bestückung	
Transistoren	45
Dioden	26
Abmessungen	
Breite der Frontplatte	416 mm
Höhe der Frontplatte	146 mm
Gerätetiefe	240 mm
Gewicht	
Gerätegewicht	8,0 kg
Gerätegewicht einschließlich Verpackung	8,5 kg